

12. MAI 2018

Ein Kommentar von Stadtrat Erkan Dinar (DIE LINKE) zu Hausbesetzungen als legitimes Mittel zum Zweck der Wohnraumbeschaffung



Stadtrat Erkan Dinar (DIE LINKE)

Ich unterstütze den Vorschlag der LINKEN-Politikerin Katalin Gennburg eine Entkriminalisierung von Hausbesetzungen durchzusetzen. Wohnen ist nun mal ein Menschenrecht und für die Durchsetzung trägt der Staat eine gehörige Portion an Verantwortung. Leider kommt sie dem immer weniger oder gar nicht mehr nach.

Die Stadtverwaltung von Weißenburg mit Oberbürgermeister Jürgen Schröppel (SPD) an seiner Spitze glaubt, mit dem Bau von 15 Wohnungen habe man genug für den Mietmarkt getan. Er täuscht sich! Ratzfatz werden nach der Fertigstellung die Wohnungen "Am Birkenweg" belegt sein. Die Wohnungsnot wird also auch weiterhin für alleinerziehende Mütter/Väter, Jugendliche, Erwerbslose, Rentner/innen und Asylberechtigte bestehen bleiben.

Auch in Weißenburg sollten deshalb leere Wohnungen legal besetzt werden können, denn noch immer gibt es viel zu viele Leerstände auf dem Stadtgebiet. Vielleicht wird den anderen Parteien dann endlich bewusst, dass wir eine kommunale Baugesellschaft brauchen, um endlich ausreichend bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

[zurück zu: Detail](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.DIE-LINKE-WEISSENBURG.DE/POLITIK/PRESSE/DETAIL/ARTIKEL/EIN-KOMMENTAR-VON-STADTRAT-ERKAN-DINAR-DIE-LINKE-ZU-HAUSBESETZUNGEN-ALS-LEGITIMES-MITTEL-ZUM-ZWECK/](http://www.die-linke-weissenburg.de/politik/presse/detail/artikel/ein-kommentar-von-stadtrat-erkan-dinar-die-linke-zu-hausbesetzungen-als-legitimes-mittel-zum-zweck/)